

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erwartete der liebenswürdige Herr von Armbrüster auch Sennor Claudino und den Rittmeister Umbach — da kamen die Herren soeben — und —

Ja!

Und mit dem Herrn Rittmeister von Umbach nämlich mußte Dorival dringend über den Herrn Konsul Rosenberg sprechen! Möglicherweise auch über dessen Familie! Umbach verkehrte doch dort!

„Angenehmer Mensch, dieser Umbach!“ dachte Dorival.

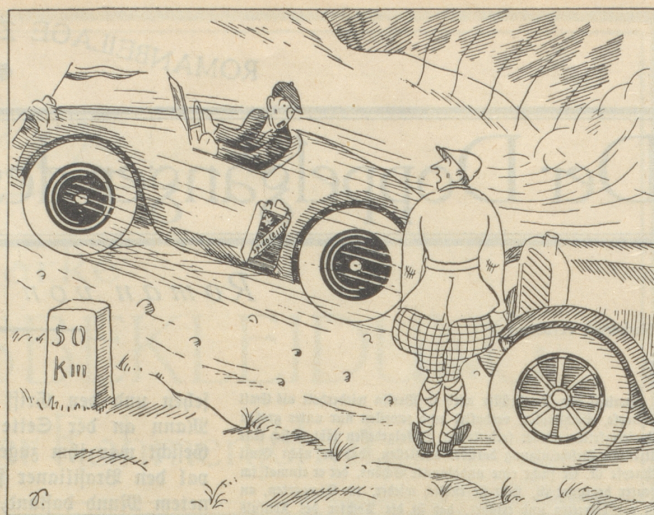
Und nun unterhielt man sich natürlich über die neueste Wendung in der Angelegenheit Emil Schnepfe. Und man war sehr lustig und ab sehr gut —

Da streiften zwei Damen, eine ältere und eine jüngere, nach Plätzen suchend, dicht an den vier Herren vorbei. Sie ließen sich dann an einem Tisch ganz in der Nähe nieder.

Die jüngere der beiden Damen, ein etwa fünfundsiebzig Jahre altes Fräulein, mit dem blassen gottergebenen Gesicht einer Missionarsfrau, war die Gesellschafterin der Frau von Maarlag. Frau von Maarlag war Witwe. Obwohl Herr von Maarlag vor mehr als zehn Jahren gestorben war, trug sie noch immer Witwenschleier und Trauerkleider. Es geschah dies weniger aus Trauer um den Verstorbenen, der ein Spieler und Trinker ge-

wesen war, sondern weil die weiten schwarzen Gewänder die umfangreiche Gestalt wohlthuend verdeckten und der große Schleier das errötete grobe Gesicht gnädig verhüllen konnte, wenn die Beleuchtung nicht vorteilhaft war. Sie litt nicht, daß Fräulein Loß auch Schwarz trug. Sie wünschte nicht, daß man das Mädchen für eine Verwandte von von ihr hielt. In Theatern, Konzerten, auf Kennplätzen, bei großen Wohltätigkeitsveranstaltungen, in den Badeorten, bei den Zünfuhrtees der vornehmen Berliner Hotels, kurz, wo die Leuten zusammen kommen, die gesehen und gesehen werden wollen, traf man Frau von Maarlag. Und wie ihr Schatten folgte ihr das schlichte Fräulein Loß.

Während der Kellner bediente, blickte Frau von Maarlag durch ihr langgestieltes Augenglas neugierig in der Runde herum.



„Hätten Sie mit „Epiboline“ geölt, dann wären Sie nicht stecken geblieben.“

Sie war immer auf der Suche nach Bekannten. Und immer bereit, neue Verbindungen anzuknüpfen.

Da schrak sie zusammen. Ihren massigen Körper durchrieselte ein Beben. Sie ließ das Augenglas sinken — hob es wieder und blickte noch einmal hin — ließ es fallen... „Fräulein Loß!“

Malaga „Zweifel“ Lenzburg

die altbewährte Marke
„ELFARO“

447

unübertroffen an Güte und Reinheit

Institut „ATHENEUM“ Neuveville

Handelsfach und Sprachenschule (Internat)

für Jünglinge. Französisch. Handel, Bank. Individuelle Erziehung. Prospekte durch die Direktion.

(OF 1012 N) 628



Zündhölzer

und Kunstfeuerwerk jed. Art, Schuherème „Ideal“, Bodenwische und Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Fischlederfett, Lederlack etc. liefert in besten Qualitäten billigst 270

G. H. Fischer

Schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik Fehraltorf.

Gegründet 1860. Telefon 27

Schutz-Mappen

für den

„Nebelspalter“

mit Stahlklemmrücken in sehr hübscher Ausführung, außerordentlich dauerhaft, für Restaurationen, Hotels und Coiffeur sehr geeignet, sind zum Preise von nur Fr. 2.— zu beziehen beim Nebelspalter-Verlag G. Löffel-Benz in Rorschach.



Das praktische und unentbehrliche Taschenbuch

jedes Sportsmanns u. Sportsfreunds

Mit Kalendarium, dem gesamten Adressenmaterial und wichtigen Beiträgen führender Schweizer Sportsleute

Preis Fr. 3.—

Von der Presse mit unelingschränkter Anerkennung aufgenommen.

Zu haben in jeder Buchhandlung oder direkt vom

Verlag

Moos & Co. A. G.

Bern, Marktgasse 50

Postcheck III 2186

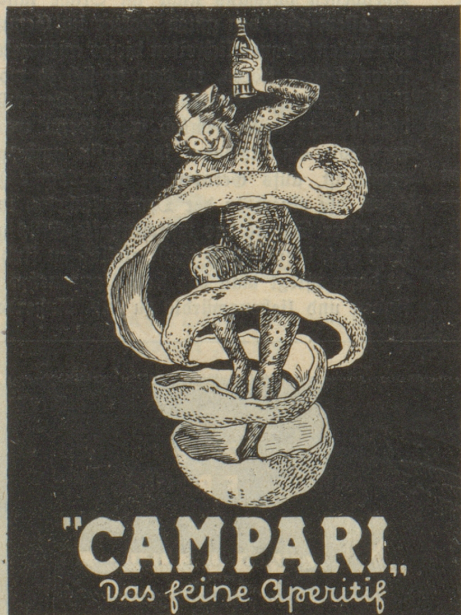
Preis Fr. 3.—



SCHWEIZER-SPORT-KALENDER



Die besten Weine des Italienischen Weinmarktes
Albana Sangiovese
besitzend vom Alleinvertrieb der Schweiz
Günzli Berolzi, Zürich
E. L. Müller & Co. Bern



"CAMPARI."
Das feine Aperitif

AUTO- An- und Verkauf
Reparaturen
prompt und fachgemäss 525

St. Leonhard - Garage St. Gallen

Telephon 45.75

Müller & Häne

Bogenstrasse 9